

A

AHV-Nummer: Die AHV-Nummer wird gebraucht, um die Kinder auf der nationalen Sportdatenbank zu erfassen. Die Erfassung auf der Datenbank ist wichtig, damit das Lager als J+S-Lager zählt.

B

Budget: Unser Budget wird von unserer Kassier zusammengestellt. Grundsätzlich planen wir so, dass wir kein Plus am Ende des Lagers erzielen. Mit der Chilbi soll das Minus aus dem Lager dann ausgeglichen werden.

C

D

Datenschutz: Die Daten, welche wir von den Kindern auf dem Notfallblatt und auf der Anmeldung haben, sind teils besonders schützenswerte Gesundheitsdaten gemäss dem Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG). Um den Datenschutz zu gewährleisten, werden die Notfallblätter nach Erhalt in einem Ordner abgelegt, welcher stets bei der Sanität aufbewahrt wird. Die Blätter werden nach dem Lager vernichtet. Zugriff auf die Notfallblätter hat die Sanität und die Lagerleitung. Wichtige Informationen werden auch dem Leitungsteam weitergegeben. Alle Leitungspersonen, welche vertiefte Kenntnisse haben über den Gesundheitszustand eines Kindes unterliegen der Schweigepflicht. Die Daten werden ausschliesslich für die medizinische Hilfestellung genutzt.

E

F

Fotos: Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass Fotos gemacht und veröffentlicht werden dürfen. Es werden keine Nahaufnahmen und Einzelfotos veröffentlicht. Nach dem Lager wird es die Möglichkeit geben, die Fotos herunterzuladen oder zu kaufen (jedes Jahr ein bisschen anders).

G

H

Hausregeln: Wir halten uns im Lagerhaus an die geltenden Hausregeln. Dazu gehören sicher Hausschuhe.

Heimweh: Wir kümmern uns um die Kinder mit Heimweh und nehmen gegebenenfalls auch mit den Eltern Kontakt auf.

I

J

J+S: Unser Lager ist ein Jugend- und Sport – Lager. Das heißt, dass wir gewisse Anforderungen erfüllen müssen, dafür aber auch einen Beitrag erhalten.

K

Kosten: Die Lagerkosten sind auf dem Infobrief zu finden.

Küche: Wir haben ein erfahrenes Küchenteam dabei, welches uns kulinarisch verwöhnen wird.

L

Lagerregeln: Es gelten während des Lagers unterschiedliche Lagerregeln. Die Wichtigsten kurz zusammengefasst:

- ♥ Die Teilnahme am Programm ist obligatorisch.
- ♥ Der Respekt gegenüber den Leiterinnen, der Präses, des Küchenteams und der anderen Mädchen wird wahrgenommen.
- ♥ Es sind keine elektronischen Geräte erlaubt (Handys, Smart-Watches, etc.)
- ♥ Keine Besuche, Briefe oder Pakete schicken
- ♥ Nicht zu viel Sackgeld mitgeben.

M

N

O

P

Präses: Unsere Präses Franziska Keller wird uns auch in diesem Jahr im Lager begleiten. Sie bringt spirituelle Inputs ins Lagerleben. Diese können teilweise kirchlich sein, müssen aber nicht.

Q

R

Richtlinien J+S: Damit wir ein Lager durchführen dürfen, brauchen wir pro 12 Teilnehmerinnen eine J+S Leitungsperson (GLK). Zudem brauchen wir jemanden mit einem Schar- und Lagerleitungskurs (SLK). Diese Person ist hauptverantwortlich im Lager. Zudem machen wir täglich 2h Sport und 2h Aktivität (die Mädchen lernen etwas). Auch möglich sind 4h Sport und keine Aktivität.

S

Sanität: Wir haben im Lager zwei verantwortliche Leiterinnen, welche sich ums körperliche Wohlergehen der Kinder sorgen. Beide Leiterinnen haben Erfahrung im medizinischen Bereich und arbeiten auch darin.

Sponsoren: Unzählige Sponsoren ermöglichen uns unser Lager. Wir dürfen jährlich auf viele ähnliche Sponsoren zählen, worüber wir uns sehr freuen.

T

Tagesablauf: Der Tagesablauf ist täglich mehr oder weniger gleich. Tagwache ist immer zwischen 7.00 und 8.00 Uhr. Dann wird gefrühstückt, ein erstes Programm gehabt und zu Mittag gegessen. Am Nachmittag haben wir dann erneut Programm vor dem Abendessen und auch nach dem Abendessen kommen wir noch einmal zusammen. Nachtruhe ist meist zwischen 21.30 – 22.00 Uhr.

V

Versicherung: Die Versicherung ist grundsätzlich die Sache der Teilnehmerinnen. Einzig bei der REGA sind für die Zeit des Lagers alle 5–20-jährigen Teilnehmerinnen versichert. (Auch hier wird die AHV-Nummer gebraucht.)

W

Website: Auf unserer Website sind alle Anmeldeinformationen auch noch einmal aufgeschaltet, falls etwas verloren gehen sollte.

X

Y

Z

Zecken: Es gibt immer mehr Zecken quasi auf allen Höhen. Wir werden immer schauen, dass wir die Mädchen darauf hinweisen, sich abzusuchen, wenn wir im Wald waren.